

Gemeinsames Mitteilungsblatt der Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung e.V. München Ebersberg

Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich

Geschäftsstelle:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg, Tel. Nr. 08092 2699-0
E-Mail: vlf@aelf-ee.bayern.de

Geschäftsführerin vlf Ebersberg: Frau Katharina Binstainer
Tel. 0871 8081900; E-Mail: katharina.binstainer@reg-nb.bayern.de
Geschäftsführerin vlf München: Frau Katharina Binstainer
Tel. 0871 8081900; E-Mail: katharina.binstainer@reg-nb.bayern.de

Januar 2025



Schülerinnen der Hauswirtschaftsschule Ebersberg – Einsemestriger Studiengang in Teilzeit 2023/25

**Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftsschule Ebersberg,
Abteilung Hauswirtschaft am Sonntag, den 02.02.2025**

„*Nachhaltig, menschlich, kreativ: Hauswirtschaft!*“ Unter diesem Motto öffnet die Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft am **Sonntag, den 02. Februar 2025**

wieder ihre Türen. Eingeladen sind alle, die einen direkten Einblick in den Schulbetrieb in Theorie und Praxis erhalten möchten. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Ausstellungen, praktischen Vorführungen und Informationen zur Schule aus erster Hand. Für das leibliche Wohl der Besucher wird selbstverständlich in bewährter Weise gesorgt. Die Studierenden und Lehrkräfte freuen sich auf das Wiedersehen mit zahlreichen ehemaligen Absolventinnen und auf den regen Austausch mit allen Gästen.

Das aktuelle Semester endet im April 2025 und schließt mit dem Titel „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ ab. Der nächste Studiengang startet im September 2025 und endet im Frühjahr 2027. Weitere Informationen und Anmeldung zum neuen Semester bei der stellvertretenden Schulleiterin Eva Stolze (Tel. 08092/2699-1211) oder unter www.aelf-ee.bayern.de.

***Die Vorstandschaften und Geschäftsleitung
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2025!***

vlf Ebersberg

Liebe Mitglieder des vlf Ebersberg,

der vlf Ebersberg steht vor einer großen Entscheidung. Wie Ihnen allen mit unserem persönlichen Brief im August 2024 mitgeteilt wurde, wird der Verein zukünftig weder einen 1. Vorsitzenden noch eine Geschäftsführung haben. Trotz unseres Aufrufes hat sich aus den Reihen der Mitglieder niemand bereit erklärt, sich für diese Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Nun wird der nächste Schritt eingeleitet und der vlf Ebersberg plant nach ausführlicher Abwägung in der Vorstandschaft, sich aufzulösen. Über die Auflösung des Vereins muss in einer ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden werden. Die Vorbereitungen dazu sind allerdings bis zum Druck dieses Rundschreibens noch nicht abgeschlossen. Daher kann heute noch keine Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgen. Wir werden alle Mitglieder darüber fristgerecht informieren und einladen.

Aus diesem Grund werden für die kommenden Monate auch keine Veranstaltungen mehr geplant und angeboten.

Die Vorstandschaft bedauert, diesen Weg gehen zu müssen. Die Tatsache, dass die angebotenen Veranstaltungen des Bildungsprogrammes zuletzt sehr wenig angenommen wurden, gab mit den Ausschlag für die Entscheidung der Vorstandschaft, den vlf Ebersberg nicht weiterzuführen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese unausweichliche Entscheidung.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft des vlf Ebersberg e.V.

Simon Ossenstetter
2. Vorsitzender

Barbara Ballauf-Gmahl
Frauenvorsitzende

Katharina Binstener
Geschäftsführerin



vlf München

Veranstaltungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 27. Februar 2025, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim,

Beginn: 10:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Nikolaus Kraus
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Geschäftsbericht durch Geschäftsführerin Katharina Binstener
4. Kassenbericht durch Herrn Felix Feucht
5. Musik-Kabarett Vogelmayer – Bayerische Unterhaltung für Hirn, Herz und Humor.
Eine unterhaltsame Mischung aus Spaß und Gaudi, Gesellschaftskritik sowie eine Hommage an Bayern und den Bairischen Dialekt.
6. Mittagessen
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Mehrtägige Lehrfahrten

Flugreise Irland – Die grüne Insel
18. bis 25. Mai 2025



Busreise Ungarn – Rund um den Plattensee & Budapest
19. Juni bis 22. Juni 2025

Detailbeschreibungen s. Gemeinsames Mitteilungsblatt Oktober 2024.
Es sind noch Plätze frei; Auskünfte unter ReiseService VOGT GmbH&Co.KG,
Tel.Nr. 07939/8000 oder per Mail unter: info@reiseservice-vogt.de.

Nikolaus Kraus
1. Vorsitzender

Sonja Dirl
Frauenvorsitzende

Katharina Binstener
Geschäftsführerin

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Ebersberg-Erding**

L1 - Förderung

Antragstellung Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen 2025

Der Zeitraum für die Online-Antragstellung ist vom 10. Januar bis 27. Februar 2025 geplant. Die bekannten KULAP-Maßnahmen werden nahezu vollständig wieder zu beantragen sein. Eine Ausnahme gibt es beim großen Angebot an Maßnahmen zur „Vielfältigen Fruchtfolge“. Hier steht im Jahr 2025 einzig die Maßnahme „K32 – Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen“ für eine Neuantragstellung zur Verfügung. Die Maßnahmen K30, K31, K33 sowie

K34 können demzufolge nicht mehr neu beantragt werden. Bestehende Verpflichtungen laufen jedoch unverändert bis zum jeweiligen Verpflichtungsende weiter.

Neu ab 2025 gibt es eine Maßnahme zum vollständigen Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel im Dauergrünland.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren zuständigen Sachbearbeiter bzw. Ihre zuständige Sachbearbeiterin.

Sofern Sie an einer VNP-Förderung Interesse haben, nehmen Sie bitte rechtzeitig im Vorfeld der Antragstellung mit der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Kontakt auf. Die untere Naturschutzbehörde muss nämlich ihre fachliche Zustimmung geben, bevor der Antrag online gestellt werden kann.

Online-Informationsveranstaltungen 2025

Wie bereits im vergangenen Jahr informieren die oberbayerischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Online-Informationsveranstaltungen zu Themen rund um den Mehrfachantrag. Am 16. Januar wird über Änderungen bei der Konditionalität und den Ökoregelungen sowie über die aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) und des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP) informiert.

Neuerungen KULAP/GAP

- Onlinetermin: Donnerstag, 16.01.2025, 19:30 Uhr
- Referent: Andreas Geigenberger vom AELF Ebersberg-Erding

Die weiteren Termine behandeln folgende Themen:

- Neuerungen zum Mehrfachantrag 2025
- Alles rund um die Feldstückskarte (wichtige Voraussetzung für den MFA)
- Ausfüllen des MFA am PC (Kenntnis der Feldstückskarte (FSK) ist Voraussetzung, Schulung FSK wird nicht wiederholt!)
- Neuerungen zu FAL-BY
- FAL-BY-Grundschulung

Auf der Homepage des AELF Ebersberg-Erding [/www.aelf-ee.bayern.de](http://www.aelf-ee.bayern.de) finden Sie die Termine und den Zugangslink. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Förderjahr 2025 im iBALIS bereits freigeschaltet

Für das Förderjahr 2025 können im iBALIS nun folgende Aufgaben in der Feldstückskarte (FeKa) erledigt werden:

- Meldungen von Flächenzu- und -abgängen
- Prüfung der korrekten Abgrenzung bei Feldstücken und Landschafts-elementen anhand der Luftbilder – dazu liegen für das Dienstgebiet des AELF EE **nun aktuelle Bilder aus dem Jahr 2024** im iBALIS vor.
- Erfassen und Ändern von Landschaftselementen (z. B. Hecken)
- Digitalisierung von Gewässerrandstreifen (BayNatSchG und WHG)
- Messen von Strecken und Flächengrößen
- Drucken von Feldstückskarten
- Export von Feldstücksgeometrien.

Bitte nutzen Sie die neuen Luftbilder und prüfen Sie, ob die Abgrenzung Ihrer Feldstücke korrekt ist. Dies ist Voraussetzung für eine richtige Auszahlung der Fördermittel.

Wichtiger Hinweis für das Antragsjahr 2025

Ab dem Jahr 2025 **entfallen** die Vorgaben zum Mindestanteil der Bereitstellung von nichtproduktiven Flächen (4 % GLÖZ8-Brache). Bereits bestehende Ackerbrachen können ggf. in die Öko-Regelung 1a (= freiwillige Brache; förderfähig im Umfang bis zu 8 % des betrieblichen Ackerlands) einbezogen werden.

Aus der Abteilung L 2 –Bildung und Beratung L2.1 – Ernährung und Haushaltsleistungen

Weihnachtszauber am Fendsbacher Christkindlmarkt

Die Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft, war in diesem Jahr im Rahmen eines Projektes am Fendsbacher Christkindlmarkt mit einem Stand und einem Kinderprogramm vertreten. Mit ihrem Angebot bewies die Schule: Hauswirtschaft ist kreativ, modern und zukunftsorientiert. „Es war ein toller Tag, an dem wir unsere Ideen und Produkte präsentieren konnten. Die Gespräche mit den Besuchern haben uns gezeigt, wie sehr unser Berufsfeld geschätzt wird“, so Marlene Schneider, eine von 21 engagierten Studierenden, die den Stand betreuten. Auf die Besucherinnen und Besucher wartete ein liebevoll zusammengestelltes Sortiment: Die selbstgemachten Stirnbänder, Rapskernkissen und Tragetaschen sowie das feine Gebäck und die Fruchtaufstriche fanden großen Anklang und wurden zahlreich gekauft. Auch die eingelegten Kräutersalze und Aromaöle sowie die selbst gebastelten Weihnachtskarten und Engel waren beliebte Mitbringsel für das Weihnachtsfest. Ein besonderes Highlight war das Kinderprogramm: Mit Begeisterung verzierten die kleinen Gäste Lebkuchen oder bastelten bunte Weihnachtskarten - ein Erlebnis, das Kinderaugen zum Leuchten brachte.



Am Stand: Michaela Wenzl (1. v. l.), Marlene Schneider (2. v. l.) und Hannah Neudorfer (rechts) – ein starkes Team mit Herz und Engagement!"

Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft am Sonntag, den 02.02.2025

- Siehe Seite 2 -

Verleihung der Meisterbriefe Hauswirtschaft 2024

Anlässlich eines Festakts am 10. Oktober 2024 in München erhielten 36 Meisterinnen und 2 Meister der Hauswirtschaft ihre Meisterbriefe.

Berufe der Hauswirtschaft haben Zukunft, machte der oberbayerische Regierungspräsident Dr. Schober in seinem Grußwort deutlich. Denn in unserer modernen Dienstleistungsgesellschaft werden Fachkräfte der Hauswirtschaft dringend benötigt. In hauswirtschaftlichen Betrieben, in Gastronomie und Hotellerie, in Einrichtungen für Senioren und Kinder, als Lehrkräfte oder im eigenen Serviceunternehmen können sie verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben übernehmen.

Aus dem Landkreis Ebersberg sind es:

Gilg Magdalena, Aßling, Tremml Ursula Franziska, Steinhöring, Wolpertinger Vroni, Moosach



Meisterinnen der Hauswirtschaft, Lkr. Ebersberg, Vroni Wolpertinger, Ursula Tremml, Magdalena Gilg

Foto: Hauke Seyfarth, STMELF

Oberbayerischer Direktvermarktertag 2025: Digitalisierung und Prozessoptimierung

Von der Produktion, Buchhaltung und Warenwirtschaft bis zur Lieferung an den Handel und Großabnehmer, Belieferung von Außer-Haus-Verpflegung – wo liegen die Stärken und Möglichkeiten in der Digitalisierung für Ihren Betrieb?

Am 11.03.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr, Ort noch offen.

Anmeldeschluss: 01.03.2025, Kosten 25 €

Winter-Lernprogramme Inspiration für ihren Erlebnis Bauernhof

Qualifizierungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer 2024/2025

Die Akademie für Diversifizierung bündelt das Qualifizierungsangebot der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern und bietet bäuerlichen Familienbetrieben ein breites Spektrum an Themen. Mit diesem Qualifizierungsangebot unterstützen wir Sie, die optimale Lösung für Ihren Betrieb zu finden. Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.weiterbildung.bayern.de oder den QR-Code. Ein paar der darin enthaltenen Veranstaltungen stellen wir Ihnen hier vor:



Onlineseminar im Programm Erlebnis Bauernhof

Am Donnerstag, den 30. Januar 2025 findet von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr das Aufbauseminar „Winter-Lernprogramme: Inspiration für ihren Erlebnis Bauernhof“ statt. Wer sein Angebot auf die Wintermonate ausweiten möchte, erhält bei diesem Seminar Anregungen für geeignete Themen. Zwei erfahrene Landwirtinnen stellen ihre Lernprogramme, die für den Winter geeignet sind, vor. Dabei steht die erlebnispädagogische Vermittlung der Lerninhalte an die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Den Abschluss des Seminars bildet die Vorstellung der Winteraktion „Weihnachten im Stall“, des AELF Augsburg. Dabei erfahren Sie was bei der Durchführung eines Lernprogramms in der kalten Jahreszeit zu beachten ist. Zudem erhalten Sie wertvolle Hinweise für die Bewerbung des Winterprogramms.

Das Angebot richtet sich an landwirtschaftliche Betriebe, die für das Programm Erlebnis Bauernhof zugelassen sind, sowie an Landwirtinnen und Landwirte, die am Programm Erlebnis Bauernhof interessiert sind. Das Seminar kann über die Seite des Bildungsportals des StMELF, Akademie für Diversifizierung (www.weiterbildung.bayern.de) gebucht werden.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kommunikation - mit schwierigen Kunden ins Gespräch kommen

ONLINE am 20.02.2025 von 13:30 bis 15:30 Uhr, Anmeldeschluss: 13.02.2025, Kosten 10 €

Bäuerinnen als Pionierinnen: Unternehmerinnen des Jahres 2025 gesucht

Bäuerinnen sind Schlüsselfiguren auf den Bauernhöfen. Sie tragen in vielerlei Funktionen zentral zur Stabilität der landwirtschaftlichen Betriebe bei. Um die Besten unter ihnen herauszustellen, ruft Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ab sofort dazu auf, am

Wettbewerb „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2025“ teilzunehmen. Das Motto lautet in diesem Jahr „Bäuerin als Unternehmerin – immer am Puls der Zeit“. Ausgezeichnet werden Bäuerinnen, die mit ihrem Engagement einen erfolgreichen Betriebszweig aufgebaut und immer wieder an die Erfordernisse des Marktes angepasst haben.

Der Wettbewerb findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Die erfolgreichsten sechs Unternehmerinnen werden im Mai 2025 mit Geldpreisen bis zu 2.500 Euro ausgezeichnet.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter www.stmelf.bayern.de/unternehmerin. Die vollständige Bewerbung muss spätestens am 26. Januar 2025 digital eingereicht werden.



Erfolgreiche Einstiegsqualifizierung: Fit für Erlebnis Bauernhof vom 14.11.2024

Wie gestalte ich einen spannenden und lehrreichen Bauernhofbesuch für Schulkinder? Mit dieser zentralen Frage beschäftigten sich 26 Landwirtinnen und Landwirte bei der eintägigen Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“. Mit theoretischen Grundlagen am Vormittag und praktischen Tipps von der routinierten Betriebsleiterin Angelika Wenhart (Grafing) am Nachmittag wurden Neueinsteiger und Interessierte für das Programm Erlebnis Bauernhof qualifiziert.



Informationen zur Ausbildung und zur Landwirtschaftsschule

Berufs-Info-Tag

Am Montag, 24. Februar 2025 können sich junge Leute mit Ihren Eltern zum Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin und Hauswirtschafter/in an der Berufsschule München-Land, Graf-Lehndorffstr. 28, 81929 München, Tel. 089/9455190 informieren. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr und sie erhalten viele interessante Informationen zur Aus- und Fortbildung.

Meisterfeier Landwirtschaft in Holzkirchen 2024

103 Absolventinnen und Absolventen haben 2024 ihre Meisterprüfungen in der Landwirtschaft an den Staatlichen Landwirtschaftsschulen in Oberbayern bestanden.

Im Rahmen eines Festakts in Holzkirchen beglückwünschte Regierungspräsident Dr. Konrad Schober die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister und betonte die Bedeutung der Landwirtschaft: "Rund ein Viertel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche des Freistaats Bayern liegt in Oberbayern. Sie alle sorgen dafür, dass diese auch weiterhin zukunftsfähig bewirtschaftet wird. Nun gilt es, Ihre Ideen und Vorstellungen in die vorwiegend elterlichen Betriebe einfließen zu lassen."

Der Regierungspräsident Dr. Konrad Schober überreichte den Absolventinnen und Absolventen ihre Meisterbriefe. Die Meisterpreise der Bayerischen Staatsregierung wurden von Referatsleiterin Dr. Claudia Hafner gemeinsam mit Stefan Sedlmair, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Oberbayern überreicht.



Landkreis Ebersberg

v.l.n.r.: Melanie Reichlmayr (ROB), Dr. Peter Nawroth (ROB), Maximilian Straßer, Bernhard Haimmerer, Georg Weber, Michael Stürzer, Walter Brilmayer (stv. Landrat), RP Dr. Konrad Schober



Landkreis München und Stadt München

1. Reihe v.l.n.r.: Melanie Reichlmayr (ROB), Dr. Peter Nawroth (ROB), Philipp Malter, Magdalena Burkhart, Martin Haller, Otto Bußjäger (stv. Landrat), RP Dr. Konrad Schober
2. Reihe v.l.n.r.: Tobias Adolff, Hannes Wagner, Lukas Meyer Fotos: Reg.v.Obb

Netzwerk Junge Eltern/Familien

Unsere kostenfreien Kurse und Workshops machen es leicht, gesunde Ernährung und Bewegung in den Familienalltag zu integrieren – ob für Mamas, Papas, Omas, Opas oder Tageseltern. Hier gibt's Wissen, praktische Tipps und jede Menge Inspiration!



Für werdende Eltern: Alles Wichtige rund um Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft. Einfach ausprobieren und mitnehmen – für einen gesunden und fröhlichen Alltag mit den Kleinen!

Termine und Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de

oder www.aelf-ee.bayern.de | Junge Eltern/Familie

Die Angebote können z.B. auch von Eltern-Kind-Gruppen, PEKiP, Fendkid, Mütter-Cafés gebucht werden. Termin und Veranstaltungsort nach Vereinbarung, mind. 6 Teilnehmer

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding

Dr.-Ulrich-Weg 4, 85435 Erding, Telefon 08122-480-0, Telefax 08122-480-1099

PRÄSENZ - Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem

Referentin: Lavina Pfeiffer, E-Beraterin, Dipl. Biologin

Termin: Dienstag, 04.02.2025; 10:00 bis 11:30 Uhr

Anmeldung: info@kbw-egersberg.de oder www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort: Café Auszeit Extra;Pfarrheim St. Sebastian,
Baldestr. 18, 85560 Ebersberg

Ansprechpartner: Frau Sittard

PRÄSENZ - Das beste Essen für Kleinkinder

Referentin: Dr. Svenja Röder, M.Sc. Ernährungswissenschaften

Termin: Mittwoch, 19.02.2025; 19:00 bis 20:30 Uhr

Anmeldung: info@klosterspatzen.de

Veranstaltungsort: Kinderkrippe Klosterspatzen, Wolfratshauer Str. 350,
81479 München

Ansprechpartner: Frau Sittard

PRÄSENZ – Von der Milch zum Brei

Referentin: Kathrin Schweiger, Diplom-Ökotrophologin Univ.

Termin: Freitag, 21.02.2025 von 09:30 bis 11:00 Uhr

Veranstaltungsort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ebersberg-Erding, Dr.-Ulrich-Weg 4, 85435 Erding

Generation 55plus

PRÄSENZ - Nahrungsergänzungsmittel: Nutzen oder Risiko?

Referentin: Brigitte Hepting, Dipl.oec.troph.

Termin: Mittwoch, 22. Januar 2025; 14:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Katholischer Frauenbund St. Lorenz, Oberföhring,
Muspillstraße 31, 81925 München

Anmeldung: offene Veranstaltung

Kooperation: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding

Neue Wege in der Landwirtschaft - Ihre Meinung ist gefragt!



Den Betrieb weiterentwickeln, neue betriebliche Standbeine schaffen, oder den Hof aufgeben? Was treibt die Menschen in der Landwirtschaft an – was hält sie zurück? Derzeit läuft eine Umfrage der Landesanstalt für Landwirtschaft zu diesen Themen. Sie soll zeigen, wie viele landwirtschaftliche Betriebe in Bayern planen, sich breiter aufzustellen oder dies bereits getan haben. Im Mittelpunkt stehen Trends und Herausforderungen, die die Betriebsentwicklung und insbesondere die Diversifizierung prägen. An der Umfrage können landwirtschaftliche Betriebe aller Produktionsrichtungen – unabhängig von Betriebsgröße und Ausrichtung teilnehmen. Die Teilnahme ist anonym und dauert nur etwa 5 bis 10 Minuten. Unter den Teilnehmenden werden drei attraktive Preise im Wert von je 300 Euro verlost.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gruenderzentrum.lfl.bayern.de.

L 2.2 - Landwirtschaft

Veranstaltungshinweise des AELF Ebersberg-Erding:

Pflanzenbautage

Im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding finden vier Pflanzenbautage statt:

am **Freitag, 17. Januar 2025 in Aschheim** (Sportgaststätte Tassilo) und

am **Donnerstag, 23. Januar 2025 in Lengdorf** (Gasthaus Menzinger) sowie

am **Freitag, 31. Januar 2025 in Obermarchenbach** (Gasthaus Stegschuster) gemeinsam mit dem vlf Moosburg e.V.

Der **Online-Termin** findet am **Donnerstag, 30. Januar 2025** statt.

Den Anmeldelink hierfür finden Sie auf der Homepage des AELF unter www.aelf-ee.bayern.de. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie der Tagespresse.

München, Gasthaus Tassilo in Aschheim am Freitag, 17.01.2025

- 09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung
09.15 – 09.45 Uhr Aktuelles aus der Beratung u.a. Klimawandel, Düngung (Hr. Eberl)
09.45 – 10.00 Uhr Klimaschutz - Fördermöglichkeiten: KULAP, Moorbauernprogramm (Fr. Fass)
10.00 – 10.45 Uhr Zukunft des Pflanzenschutzes/Unkrautregulierung (Hr. Gehring, LfL)
10.45– 11.30 Uhr Prognosemodelle und Fungizideinsatz (Hr. Weigand, LfL)
Mittagspause
12.30 – 13.30 Uhr Erträge im Ackerbau stabilisieren - aber wie? (Hr. Unterforsthuber, Fa. Saaten-Union)
13.30 – 14.15 Uhr Demonstrationsvorhaben Pflanzenschutzmittelreduktion (Hr. Mitterer)

Erding, Gasthaus Menzinger in Lengdorf am Donnerstag, 23.01.2025

- 09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr Aktuelles aus der Beratung u.a. Erosionsprobleme, Düngung (Hr. Eberl)
10.00 – 10.15 Uhr Klimaschutz - Fördermöglichkeiten: KULAP, Moorbauernprogramm (Fr. Fass)
10.15 – 11.00 Uhr Düngestrategien bei zunehmenden Witterungsextremen (Fr. Reichert)
10.45– 12.00 Uhr Erträge im Ackerbau stabilisieren - aber wie? (Hr. Unterforsthuber, Fa. Saaten-Union)
Mittagspause
13.00 – 14.00 Uhr Zukunft des Pflanzenschutzes/ Unkrautregulierung (Hr. Gehring, LfL)
14.00 – 14.45 Uhr Demonstrationsvorhaben Pflanzenschutzmittelreduktion (Hr. Mitterer)

Online am Donnerstag, 30.01.2025

- 09.00 – 09.05 Uhr Begrüßung
09.05 – 09.45 Uhr Aktuelles aus der Beratung u.a. Erosionsprobleme, Düngung (Hr. Eberl)
10.00 – 10.15 Uhr Klimaschutz - Fördermöglichkeiten: KULAP, Moorbauernprogramm (Fr. Fass)
Pause
10.15 – 11.00 Uhr Zukunft des Pflanzenschutzes/ Unkrautregulierung (Hr. Gehring, LfL)
11.00 – 11.45 Uhr Erträge im Ackerbau stabilisieren - aber wie? (Hr. Unterforsthuber, Fa. Saaten-Union)
11.45– 12.30 Uhr Demonstrationsvorhaben Pflanzenschutzmittelreduktion (Hr. Mitterer)

Freising, Gasthaus Stegschuster in Obermarchenbach am Freitag, 31.01.2025 mit vlf Moosburg e.V.

- 09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr Aktuelles aus der Beratung u.a. Erosionsprobleme, Düngung (Hr. Eberl)
10.00 – 10.15 Uhr Klimaschutz - Fördermöglichkeiten: KULAP, Moorbauernprogramm (Fr. Fass)
10.15 – 11.00 Uhr Prognosemodelle und Fungizideinsatz (Hr. Weigand, LfL)
11.00 – 12.00 Uhr Erträge im Ackerbau stabilisieren - aber wie? (Hr. Unterforsthuber, Fa. Saaten-Union)
12.00 – 12.45 Uhr Demonstrationsvorhaben Pflanzenschutzmittelreduktion (Hr. Mitterer)

„Winterarbeiten“ wegen der Regelungen zur Düngung

- Zusammenfassung des Nährstoffeinsatzes nach Anlage 5 DüV

Zum Ende des Düngejahres ist eine Zusammenfassung über den Nährstoffeinsatz im gesamten Betrieb für Stickstoff (N) und Phosphor (P_2O_5) anzufertigen (vgl. Anlage 5 der Düngeverordnung = DüV).

Das Düngejahr (nicht Kalenderjahr!) beginnt nach der Ernte der Hauptfrucht und endet mit der Ernte der nächsten Hauptfrucht. Im Grünland und Feldfutterbau (z.B. Klee gras als Hauptfrucht) endet das Düngejahr immer mit der letzten Nutzung im Kalenderjahr. Für eine vollständige Dokumentation des jährlichen betrieblichen Nährstoffeinsatzes müssen die in der Düngebedarfsermittlung geplanten Düngemengen und die tatsächlich aufgebrauchten Nährstoffmengen an N und P_2O_5 bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres jeweils zu jährlichen betrieblichen Summen zusammengefasst werden.

Diese Gegenüberstellung ist für das abgelaufene Düngejahr 2024 **spätestens bis zum 31. März 2025** zu erstellen. Die Aufzeichnungen können formlos (z.B. handschriftlich) oder auch mit Hilfe der beiden EDV-Programme zur Düngebedarfsermittlung (Excel, Online) der LfL erfolgen. Ausgenommen sind lediglich Betriebe, die keine Düngebedarfsermittlung durchführen müssen und von den Dokumentationspflichten nach DüV befreit sind.

Die Programme und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der LfL unter: <https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/032173/index.ph>

- Erstellung der Stoffstrombilanz

Die Vorgaben zur Erstellung der **Stoffstrombilanz** gelten weiter wie bisher. Wie lange diese derzeitigen Vorgaben noch gültig sind, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Die bisherigen Beratungsaussagen sollten daher weiterhin berücksichtigt und eingehalten werden. Folglich müssen folgende Betriebe eine Stoffstrombilanz bis spätestens sechs Monate nach Ablauf des Bezugszeitraums erstellen:

- Betriebe > 50 GV und > 2,5 GV/ha
- Viehhaltende (> 750 kg N-Anfall) Betriebe, die gleichzeitig > 750 kg N aus Wirtschaftsdünger aufnehmen
- Biogasanlagenbetreiber, die eigene oder fremde Wirtschaftsdünger einsetzen.

- Düngebedarfsermittlung für das Jahr 2025

Auch die Düngebedarfsermittlung für das Jahr 2025 können Sie bereits frühzeitig mit den bewährten Anwendungen (Online-Anwendung der LfL oder Excel-Programm) durchführen. Die vorläufige N_{min}-Werte wurden von der LfL bereits für alle Kulturarten veröffentlicht. So geraten Sie zum Termin der ersten Andüngung im Frühjahr nicht in Zeitnot, vor allem wenn Sie für die Aufgabe die Unterstützung durch einen Dienstleister in Anspruch nehmen. Nehmen Sie hierzu rechtzeitig Kontakt mit den entsprechenden Dienstleistern auf.

Beachten werden muss, dass bei Grünland und mehrschnittigem Feldfutterbau die **Anrechnung von Gülle und Gärreste (d.h. Mindestwirksamkeit) um 10 % höher ist als bisher**. Grund hierfür sind die Vorgaben zur Ausbringtechnik, die ab 2025 auch bei Grünland gelten. Eine Effizienzsteigerung bei der Ausbringung ist daher unabdingbar.

Ausbringtechnik bei Grünland: streifenförmig oder direkt einbringen

Flüssige organische Düngemittel, einschließlich flüssiger Wirtschaftsdünger, mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff (mehr als 1,5 %

Gesamtstickstoff in der Trockenmasse) dürfen nach Düngeverordnung § 6 (3) auf bestelltem Ackerland seit 2020 nur noch **streifenförmig auf den Boden aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht** werden. Für **Grünland oder mehrschnittigen Feldfutterbau** gelten diese Vorgaben **ab 2025**, daher **erstmalig heuer im Frühjahr**.

Mögliche Ausnahmen und Befreiungen davon sind:

- Trockensubstanzgehalt von maximal 2 % (v.a. Jauche)
- Kleine Betriebe (< 15 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche)
- bestimmte Einzelflächen (u.a. Hangneigung von mehr als 20 % auf mehr als 30 % des Feldstücks)
- Ansäuerung auf pH-Wert von 6,4 oder niedriger
- Einzelbetriebliche Härtefälle aus agrarstrukturellen oder naturräumlichen Besonderheiten und
- **NEU: reine Rindergülle mit einem TS-Gehalt von maximal 4,6 %.**

Die erforderliche Wasserzugabe führt allerdings zu Erhöhungen von Ausbringkosten und Arbeitsaufwand. Beachten Sie, dass die flüssige Phase aus der Separierung von Rindergülle sowie jegliche andere Arten von Gülle (u.a. Schweinegülle, Gärreste) davon nicht betroffen sind.

Beachtet werden muss in der Diskussion um die erforderliche Ausbringtechnik auf Grünland auch, dass die **Einarbeitungsfrist bei Ausbringung organischer Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff oder Ammoniumstickstoff auf unbestelltem Ackerland nur noch 1 Stunde** (bisher 4 Stunden) nach Beginn des Ausbringens beträgt. Von dieser Einarbeitungsfrist auf befreit sind nur Festmist von Huf- und Klauentieren, Kompost oder bei TS-Gehalt von maximal 2 %.

GülleAppBayern

Um bei der Vielzahl an Ausnahmen für die Ausbringtechnik die Betriebe zu unterstützen, wurde eine **GülleAppBayern** entwickelt. Mit dieser können Sie sich Informationen zur Gülleausbringung auf ihren Betriebsflächen darstellen lassen. Die Anwendung ist rechtssicher und verschafft Planungssicherheit für den landwirtschaftlichen Betrieb. Auch Informationen zu den Sperrfristen sind enthalten. Die Anmeldung finden Sie auf der Homepage der LfL unter ww.lfl.bayern.de, für den Zugang benötigen Sie Betriebsnummer und PIN. Nach dem Einlesen der Daten aus iBalis (Einwilligung erforderlich), können Sie den TS-Gehalt der Rindergülle angeben und Sie erhalten als Ergebnis einen Ausdruck über die Grünlandflächen des Betriebes mit schlagbezogener Darstellung der Befreiungen sowie Informationen darüber, bei welchen Flächen weiterhin eine breitflächige Ausbringung möglich ist mit den zulässigen Ausbringzeitpunkten.



Link zur GülleAppBayern

Online-Inforeihe der ROB und der ÄELF

Die Regierung von Oberbayern (= ROB) bietet zusammen mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (= ÄELF) wieder Online-Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen an. Landwirte aus ganz Oberbayern können sich online einwählen und betriebsspezifisch informieren. Hinweise zur Anmeldung und **Einwahllink für die Veranstaltungen finden Sie auf den Homepages der ÄELF**, d.h. unter www.aelf-ee.bayern.de

Anbei die Termine im Überblick:

Milchviehreihe der oberbayerischen Ämter:

Wie vermeide ich Beanstandungen bei Kontrollen im Bereich Rinderhaltung?

Workshop am Dienstag, 11.02.2025 von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr
im Versuchs- und Bildungszentrum für Rinderhaltung Staatsgut Grub
(Achtung Beschränkung auf 25 Teilnehmer!)

Referent: Wolfgang Müller Koordinator für Rinderhaltung bei den Bayerischen Staatsgütern und zertifizierter Kuhsignale-Trainer

Referent: Wilfried Schmid vom AELF Weilheim

„Stallbau funktional und zweckmäßig“

- Onlineveranstaltung Mittwoch, 22.01.2025 19:30 Uhr
- Referent: Konrad Knoll vom AELF Weilheim

„Wirtschaftliche Laufställe – Informationen und Tipps rund um den Bau kleiner Rinderställe“

- Onlineveranstaltung Mittwoch, 29.01.2025 19:30 Uhr
- Referent: Thomas Winkler vom AELF Traunstein

„Kombinationshaltung mit Auslauf und Sommerweidegang - eine Möglichkeit die ganzjährige Anbindehaltung zu unterbrechen?“

- Onlineveranstaltung Mittwoch, 05.02.2025 19:30 Uhr
- Referent: Josef Schmalzbauer vom AELF Holzkirchen

Investitionsförderung

Der Freistaat Bayern unterstützt Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter von landwirtschaftlichen Unternehmen. Ziel ist es, zu einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft beizutragen. Für das Jahr 2025 ist im Bereich der **Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF)** voraussichtlich nur eine Antragsrunde im September vorgesehen, für die Beratung am AELF stehen Frau Regina Reingruber (08122 480 1216) und Herr Josef Kollmannsberger (08122 480-1223) zur Verfügung (Mail: poststelle@aelf-ee.bayern.de).

Das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) ist bis auf weiteres ausgesetzt. Über die Wiedereröffnung der Antragstellung wird auf der Seite des Staatsministeriums (www.stmelf.bayern.de) unter dem Punkt Förderung informiert.

L2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

Coaching Gemeinschaftsverpflegung – bitte weiterempfehlen

Gemeinsam besser essen: Mehr als 1.300 Kitas, Schulen, Behörden, Betriebe und Senioreneinrichtungen in ganz Bayern haben in den vergangenen zehn Jahren mit Hilfe des Coaching-Angebots des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ihre Verpflegung erfolgreich verbessert. Ab sofort steht das Coaching auch allen anderen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen offen.

Sie kennen eine Betriebsgastronomie, eine Senioreneinrichtung, oder eine sonstige Gesundheits- und Sozialeinrichtung? – Dann empfehlen Sie dieser unser kostenloses Angebot „Coaching Gemeinschaftsverpflegung“ gerne weiter.

Immer mehr Menschen nehmen mindestens eine Mahlzeit am Tag in einer Einrichtung der Gemeinschaftsverpflegung ein. Es ist eine große Herausforderung, diesen Menschen ein schmackhaftes und gesundes Essen aus regionalen Produkten anzubieten. Hier setzt das Coaching vom Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding an und unterstützt die Verpflegungsverantwortlichen der Einrichtungen bei der Umsetzung.

Unabhängig von Art und Größe der Einrichtung, Anzahl der Essensteilnehmer und Verpflegungssystem können sich bayerische Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung ab sofort jederzeit für eine Teilnahme am Coaching Gemeinschaftsverpflegung bewerben.

Als Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung stehen wir allen Einrichtungen als kompetenter Ansprechpartner für Fragen rund um die Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding.



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ebersberg-Erding



**Coaching
Gemeinschaftsverpflegung**

Bewerben Sie sich jetzt!

www.aelf-ee.bayern.de

Bereich Forsten

Wald im Wandel – Ergebnisse der 4. Bundeswaldinventur

Die vierte Bundeswaldinventur hat wertvolle Erkenntnisse über die Wälder in Deutschland geliefert. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die positiven Auswirkungen des bayerischen Weges mit seinem integrativen Ansatz der Waldbewirtschaftung auf den heimischen Wald.

Die Bundeswaldinventur (BWI) ist eine forstliche Großrauminventur, welche alle 10 Jahre stattfindet. In einem einheitlichen Verfahren werden in allen Bundesländern über alle Eigentumsarten hinweg, rund 150 Merkmale wie z.B. die Baumart, der Durchmesser, die Höhe und etwaige Schäden der Bäume aufgenommen. Das Ziel ist ein Gesamtüberblick über die Waldverhältnisse und den forstlichen Produktionsmöglichkeiten.

In Bayern gibt es eine Waldfläche von 2,617 Mio. ha Wald. Dies entspricht rund 37,1 % der Landesfläche. Hierauf stehen und wachsen 1,5 Mrd. Bäume. Die führenden Baumarten sind nach wie vor Fichte und Kiefer. Der Laubholzanteil ist in den vergangenen 50 Jahren jedoch um 400.000 ha gestiegen. Dies beweist: Der Waldumbau findet in allen Eigentumsarten kontinuierlich statt.

Der Holzvorrat ist bayernweit weiter um 32,6 Mio. m³ auf nun 1,011 Mrd. m³ gestiegen. Durchschnittlich stehen in Bayern 405 m³ auf einem ha. Im Kleinprivatwald ist der Wert sogar noch höher. Der laufende Zuwachs ist zurückgegangen. Jedoch ist der Zuwachs nach wie vor größer als die Nutzung und es wird weiter Vorrat aufgebaut.

Die Baumartenzusammensetzung und die Struktur der Bestände werden immer vielfältiger. Gleichzeitig steigen die Totholzvorräte und das durchschnittliche Alter der Bestände.

Unsere Wälder werden somit immer älter, naturnäher, strukturreicher und vielfältiger. Der Klimawandel setzt dem Wald zu und sorgt für einen verringerten Zuwachs. Durch den beständigen Stress durch Hitze und Trockenheit, die hohen Vorräte und überalterten Beständen bleibt der Wald anfällig für Kalamitäten. Es gilt das erhebliche Vorratspotenzial zu nutzen um den Wald jünger, stabiler und resilienter zu gestalten. Denn die Waldpflege fördert den Waldumbau und erhöht die Widerstandskraft gegenüber kommenden Risiken.

Die Inventur zeigt: Der Waldumbau kommt voran, bleibt jedoch eine Jahrhundertaufgabe.

Für weitere Informationen zur BWI in Bayern empfehlen wir die Broschüre der LWF „Wald im Wandel“, zu finden unter <https://www.lwf.bayern.de/bwi/index.php>.

Der Bauernverband München
und der VLF München laden ein:



ABEND DER LANDWIRTSCHAFT



SABINE SCHINDLER
"VOM SCHWIEGERTIGER ZUR SCHMUSEKATZE"

HÖHENKIRCHNER BLASKAPELLE

ein geselliger Abend
für die Landwirtschaft und die ländliche Bevölkerung

Freitag, 24. Januar 2025

19:30 Uhr

Ayinger Sixthof Stadl

Karten unter 08092/23253100

Muenchen@BayerischerBauernverband.de

im Vorverkauf 15 €

an der Abendkasse 17 €



Bayerischer
Bauernverband

© Canva

Absender:

Verband landwirtschaftlicher
Fachbildung e.V.
Geschäftsstelle
Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg

Termine im Überblick

Datum	Thema
17.01.2025	Pflanzenbautag Aschheim
22.01.2025	Online: Stallbau funktional und zweckmäßig
23.01.2025	Pflanzenbautag Lengdorf
24.01.2025	Abend der Landwirtschaft
29.01.2025	Online: Wirtschaftliche Laufställe – Informationen und Tipps rund um den Bau kleiner Rinderställe
30.01.2025	Pflanzenbautag online
31.01.2025	Pflanzenbautag Obermarchenbach
05.02.2025	Online: Kombinationshaltung mit Auslauf und Sommerweidegang – eine Möglichkeit, die ganzjährige Anbindehaltung zu unterbrechen?
11.02.2025	Wie vermeide ich Beanstandungen bei Kontrollen im Bereich Rinderhaltung
24.02.2025	Berufs-Info-Tag an der Berufsschule München-Land
27.02.2025	Jahreshauptversammlung vlf München e.V.
11.03.2025	Oberbayerischer Direktvermarktertag 2025
18.05. –	Flugreise Irland – vlf München
25.05.2025	
19.06. -	4-tägige Busreise Ungarn – vlf München
22.06.2025	